

Das Ziel dieser Richtlinie ist es, unser Engagement für die international anerkannten Menschenrechte in allen Unternehmen der **Grupo Segura** zum Ausdruck zu bringen und den Prozess der Sorgfaltspflicht gemäß den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte zu definieren.

Neben der Einhaltung der geltenden Gesetze in jedem Staat und in Übereinstimmung mit unserem Ethik- und Verhaltenskodex formulieren wir diese Richtlinie gemäß internationalen Normen und Praktiken wie der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und den Vereinbarungen, die diese weiterentwickeln. Ebenso entspricht unser Verhalten den 10 Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und steht im Einklang mit der Agenda 2030 und ihrem Beitrag zu den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung.

Unsere Verpflichtungen gegenüber den Interessengruppen:

Beschäftigte

- Ablehnung diskriminierender Praktiken oder Praktiken, die die Würde von Menschen aufgrund ihres Alters, Geschlechts, Familienstands, ihrer Nationalität, Religion, Behinderung, Rasse oder ethnischen Zugehörigkeit oder anderer persönlicher Umstände beeinträchtigen.
- Ablehnung von Kinderarbeit und Zwangs- oder Pflichtarbeit.
- Die Vereinigungsfreiheit, die Freiheit, sich gewerkschaftlich zu organisieren, und das Recht auf Kollektivverhandlungen zu respektieren.
- Das Recht auf Datenschutz und Privatsphäre.
- Das Recht auf ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld.
- Das Recht auf menschenwürdige Arbeitsbedingungen mit angemessener Vergütung und Gleichbehandlung. Dabei ist eine unterschiedliche oder weniger günstige Behandlung von Personen aufgrund von Merkmalen zu vermeiden, die nicht mit ihren Leistungen oder den Anforderungen der Arbeit zusammenhängen.
- Das Recht auf ein Arbeitsumfeld, das frei von Belästigung ist und die Rechte und die Würde der Menschen achtet.

Lieferanten

- Forderung zur Verpflichtung der Achtung der Menschenrechte in unserer Lieferkette.

Kunden

- Anbieten von sicheren Dienstleistungen und Produkten.
- Ablehnen jeglicher Art von Diskriminierung und Gewährleisten des Rechts auf Vertrauen, indem die übermittelten personenbezogenen Daten geschützt und angemessen verwendet werden.

Die **Grupo Segura** führt Überwachungs- und Kontrollverfahren ein, die es ermöglichen, mit der gebotenen Sorgfalt mögliche Risikosituationen im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen zu identifizieren und Mechanismen zur Vorbeugung und Minderung dieser Risiken zu etablieren.

Die Geschäftsleitung weitet diese Verpflichtung auf alle Beschäftigten sowie auf unsere Lieferanten und Auftragnehmer aus, damit diese die international anerkannten Menschenrechte in ihrer gesamten Lieferkette achten und die notwendigen Maßnahmen zu deren strikter Einhaltung ergreifen. Sie erwartet von ihnen, dass sie ihre eigenen Richtlinien an diese Richtlinie angleichen.